

Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)

1. Anwendungsbereich:

Bekämpfung von Schadinsekten.

2. Gefahrstoffbezeichnung:

naturliche Pyrethrine (Extr. aus Chrysanthemum cinnerariaef.) Geraniol
Piperonylbutoxid Kohlenwasserstoff-Gemisch, aliphatisch (Isoparaffine)

3. Gefahren für Mensch und Umwelt:

Signalwort: Gefahr
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
EUH208 Enthält Chrysanthemum cinerariaefolium, ext. Kann allergische Reaktionen verursachen.



4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:

Präparateetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei längerfristiger Anwendung und beim Versprühen größerer Präparatemengen Halb- oder Vollmaske mit Filter Typ A2-P2 tragen.

Handschutz: Bei möglichem Hautkontakt Verwendung von Spritzschutz- Handschuhen aus Nitril

Augenschutz: Schutzbrille erforderlich, wenn bei der Anwendung Sprühtröpfchen in die Augen gelangen können (z. B. Überkopf-Anwendung)

Körperschutz: Je nach Art der Anwendung undurchlässige Arbeitsschutzkleidung tragen

Während und nach der Anwendung sollte gelüftet werden.

5. Verhalten im Gefahrfall:

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel. Bei kleinen Bränden Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Entfällt.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Einsatz absorbierender Stoffe (z. B. Sägemehl, Sand), in gekennzeichnete und verschließbare Behälter überführen und sicher deponieren. Undichte Behälter in Auffangwanne stellen. Verunreinigte Oberflächen mit alkalischem Reinigungsmittel säubern/dekontaminieren.

6. Erste Hilfe:

Allgemeine Hinweise:

Schwache Reizung, Trockenheit/Entfettung. Verunreinigte Kleidung wechseln.

Leichte Reizung und Parästhesie - insbesondere der Schleimhäute - möglich nach Kontakt mit Sprühtröpfchen.

Nach Einatmen: Frische Luft

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Sofort Arzt zuziehen. Aspirationsgefahr!

Hinweise für den Arzt: Aspirationsgefahr beachten. Keine Präparate der Adrenalin/Ephedrin-Gruppe verabreichen.

INSEKTENIL-WESPENEX-NEOS

Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)

7. Sachgerechte Entsorgung:

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung von Behältern (PE): vollständig entleeren

Abfallschlüssel: 200139

Entsorgung von Produkt: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Entsorgungsstelle direkt anliefern.

Abfallschlüssel: 200119

8. Gefährdungsbeurteilung gemäß Gefahrstoffverordnung:

Bei Anwendung von INSEKTENIL-WESPENEX-NEOS unter Beachtung der Gebrauchsanleitung und der "Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln" (siehe Nr. 4) treten bei den Beschäftigten keine Gefährdungen für die Gesundheit und Sicherheit auf.